

Inhalt

Vorwort	7
----------------------	----------

Einleitung	8
-------------------------	----------

Grundlagen der Populärmusik

MICHAEL SCHÜTZ

Geschichte	13
Anfänge	13
Blues	16
Ragtime	17
Jazz	18
Popular Music	20
Schlager	21
Gospel Music	22
Country Music	23
R&B	24
Rockmusik	26
Popmusik	31
Exkurs: Christliche Populärmusik in Deutschland	34
Schematische Übersicht	36

MICHAEL SCHÜTZ

Stilkunde	37
Barrelhouse	37
Blues	38
Boogie Woogie	39
Bossa Nova	40
Calypso	41
Country	42
Dancefloor	42
Disco	43
Folk	44
Funk	45
Gospel	46
Grunge	47
Heavy Metal	48
HipHop (Rap)	49
Jazz Rock	50
Latin Rock	50
Pop	51
Punk	53
Ragtime	53
Reggae	54
Rock	55
Rock'n'Roll	56
Salsa	57
Samba	58
Soul	59
Swing	60

Anhang

Piano-Grooves in verschiedenen Stilen	61
---	----

MICHAEL SCHÜTZ

Instrumentenkunde	89
(Rhythmusgruppe:)	
Gitarre	89
Keyboards	92
Bass	95
Schlagzeug	96
Percussion	97
(Holzbläser:)	
Querflöte	101
Blockflöte	102
Saxophon	103
Klarinette	103
Oboe	104
Englisch Horn	104
Fagott	105
(Blechbläser:)	
Trompete	105
Horn	106
Posaune	107
Tuba	107
(Streicher:)	
Spezielle Spielweisen	108
Geige	110
Bratsche	110
Cello	110
Kontrabass	111
Gesang	111

ANDRÉ ENGELBRECHT

Harmonik	112
Akkorde	112
Akkordsymbole	112
Akkord-Großbuchstaben	112
Akkordzeichen	113
Indextöne	113
Slash Chords	114
No chords	114
Anmerkungen zum praktischen Umgang mit Akkordsymbolen	114
Elementarer Akkordaufbau	114
Grundakkorde durch Terzschichtungen	114
Lagen	114
Positionen	115
Umdeutungen	115
Dreiklänge	115
Der Dur-Dreiklang	115
Der Moll-Dreiklang	115
Der verminderte Dreiklang	115
Der übermäßige Dreiklang	115
Weitere Dreiklänge	115
sus-Akkorde	116
Vierklänge	116
Sixte ajoutée	116
Septakkorde	116

Spannungsbogen	189
Sanglichkeit	189
Stilistische Fragen	190
Inhaltliche Fragen	190
Arrangement-Fahrplan	190

MATTHIAS BECKER

Chorarbeit	191
Voraussetzungen bei Chor und Chorleiter	191
Das Dirigat	192
Schnipsen	192
Hand Clapping	193
Körperbewegungen	193
Armbewegungen	193
Zeigen von Off Beats und Synkopen	193
Stimmbildung	194
Afrikanische Wurzeln des Gesangs	194
Probenmethodik	195
Vorbereitung – Konzept – Überzeugungskraft	196
Praxisorientierte Übungen	196
Elektronik, Mikrofon	201
Die Rhythmusgruppe	202
Chorliteratur, Verlage	202
Englische Aussprache	202
CD-Hinweise	203
Fortbildungsveranstaltungen	203

GERHARD RAICHLÉ

Grundlagen der Beschallungstechnik	204
Einführung	204
Theorie	204
Wie funktioniert eine PA?	204
1. Schritt: Signalabnahme und -wandlung	204
Zusammenfassung	204
Abnahme mit einem Mikrofon	204
Abnahme mit einer Direct Injection (DI)-Box	205
2. Schritt: Signalverstärkung und -bearbeitung	205
Zusammenfassung	205
Mischpult	205
Effektgeräte	206
Endstufen	206
3. Schritt: Signalwandlung und -abgabe	206
Zusammenfassung	206
Frontboxen	206
Monitorboxen	206
Praxis	206
Aufbau und Einstellen der Anlage	206
Allgemeines	206
Lautsprecher	206
Mischplatz	206
Verkabelung	206
Stromversorgung	207
Grundeinstellung der Anlage	207
Einschalten der Anlage	207
Check der Anlage	207
Soundcheck mit den Musikern	207
Abmischen während des Konzerts	207
Tipps zur Stimmen- und Instrumentenabnahme	207
Fragen und Antworten	208
Schlussbemerkung	209

Exkurs: Populärmusik im Kontext der Kirche

MANFRED L. PIRNER

Theologisch-ästhetische Aspekte der populären Musik	213
1. Zum „Wesen“ der Musik	213
2. Die „religiösen“ Dimensionen der Musik	213
3. Theologische Perspektive 1: Zur Weltlichkeit und Ambivalenz der Musik	214
4. Theologische Perspektive 2: Musik als Symbol eines spannungsvollen Gottesverständnisses	215
5. Theologische Perspektive 3: Die vielfältige „Menschenfreundlichkeit“ der populären Musik im Kontext eines menschenfreundlichen Gottes und einer menschenfreundlichen Kirche	216
6. Theologisch-ethische Kriterien für den Umgang mit populärer Musik in der Kirche	217

JOCHEN ARNOLD

Populärmusik im Gottesdienst – theologische Voraussetzungen und praktische Überlegungen	220
Musik als Gabe Gottes und Kunst des Menschen	220
Musik als sinnliche Antwort auf Gottes Rettung	220
Musik als Singen und Sagen	221
Musik im liturgischen Kontext	221
Unterscheidungen	221
Musik im christlichen Gottesdienst	221
Musik als Gebet	221
Musik als Verkündigung	222
Vielfalt der Formen und Stile	223
Ein Geist, viele Gaben – eine Kirche, viele Formen	223
Zwischensumme	224
Kirchenmusik im gesellschaftlichen Kontext	224
Die integrative Dimension – das Gemeinschaft stiftende Potential der Kirchenmusik	224
Die therapeutische Dimension – das seelsorgliche Potential der Kirchenmusik	225
Die kulturelle Dimension – das Bildungspotential der Kirchenmusik	226
Die prophetische Dimension – das kritische und ekstatische Potential der Kirchenmusik	226
Liturgische Musik – Beobachtungen und Hinweise für die Gestaltung und Verortung von Populärmusik im Gottesdienst	227
Welcher Gottesdienst ist gemeint?	227
Kriterien zur liturgischen Verwendung der Populärmusik im Gottesdienst	227
Populärmusik als Lied der Gemeinde (am Beispiel des Neuen Geistlichen Liedes)	227
Eingangslied oder Anrufung des Geistes, Morgen	228
Psalmlied	228
Wochenlied und Predigtlied	228
Lieder zur Taufe, Konfirmation und Abendmahl	228
Sendung und Segen	229
Lieder zum Ordinarium der Messe und anderen liturgischen Stücken	229
„Praise And Worship“	229

Chor- und Sologesang im Gottesdienst (Schwerpunkt Gospel)	229
Funktionen des Gospel- oder Popchors	230
Möglichkeiten des Einsatzes von Gospels im Gottesdienst	230
Bezüge zum Kirchenjahr und zur Christusgeschichte	231
Populärmusik als Instrumentalmusik	231
Grenzen und Gefahren	233
Selbstszenierung der Musiker	233
Leistungsstress der Ausführenden	233
Chaos bzw. unproduktive Störung	233
Unter- oder Überforderung der Hörer	233
Anbiederung an den Zeitgeist	233
Fazit	233

HANS-JOACHIM EIBLER

Populärmusik in der Gemeinde –

Provokation oder neue Dimension?	234
I. Situation	234
II. Diskussion	234
III. Emotion	235
IV. Intention	236
V. Aktion	237
VI. Vision	238

Anhang

MICHAEL SCHÜTZ

Lexikon	241
Verzeichnisse	278
Literatur	278
Die Autoren	281
Die Musiker	282
Register	284
1. Sachwörter	284
2. Personen und Gruppen	300
CD-Tracks	304
CD 1: Band-Grooves	304
CD 2: Piano-Grooves	304